

Akkordeon und Alphorn, gepaart mit viel Spielfreude

Der Harmonika-Club Regensdorf und Umgebung (HCR) erfreute mit seinem Orchester Accordissimo in der Mehrzweckhalle Pächterried die zahlreichen Besucher. Für gute Stimmung sorgte auch die Alphorn-Gruppe Altburg.

WILLI GLOGGER

REGENSDORF. Die Mehrzweckhalle war schon eine Stunde vor dem Konzertbeginn bis auf den letzten Platz besetzt: Die Leute stimmten sich bei der traditionellen Spaghettata auf das Konzert ein. Mit dem Disco-Song «Love Is in the Air», seinerzeit gesungen von John Paul Young, eröffnete das Accordissimo-Ensemble das Konzert, zum 19. Mal dirigiert von Roger Bär. Erika Kuczynski, die als Präsidentin des HCR im Orchester selber mitspielt (Akkordeon 2. Stimme), vertauschte nach dem Applaus für das erste Stück ihr Instrument mit dem Mikrofon. Sie begrüßte humorvoll das Publikum, darunter die Delegationen von Vereinen und Behörden. Gleichzeitig machte sie Werbung für das Orchester. «Auch Nachwuchs ist bei uns immer willkommen», erklärte sie und wies darauf hin, dass diesmal Klassiker aus internationalen Rock-, Pop-, Disco-, Swing- und Schlagerszenen gespielt werden. Die Alphorn-Gruppe Altburg setzte dazu einen musikalischen Kontrapunkt.

Der darauffolgende Titel hiess «Hijo de la luna» (Kind des Mondes), die Akkordeonversion des 1996 veröffent-

lichten Liedes der spanischen Band Mecano.

Viel auswendig gelernt

Zu jedem Stück erwähnte Kuczynski ohne Vorlage Wissenswertes wie Komponisten und Interpreten, wie viele Alben verkauft wurden, wer was arrangiert hatte. «Ich habe viel auswendig lernen müssen», verriet sie. Vor den Kultschlagern der 70er-Jahre ermunterte Kuczynski das Publikum mitzusingen. Beim Schlager «Rote Lippen soll man küssen» sangen dann viele mit oder klatschen in die Hände. Die Musikanten agierten alle geschminkt mit übergrossen roten Lippen. Da war viel Action dabei, genauso wie beim Schlagzeugspektakel des Perkussions-Trios oder als alle vom Ensemble mit einem aufgesetzten grossen Sombrello erschienen. Applaus erntete auch Dirigent Roger Bär, als er plötzlich als Cowboy verkleidet auftauchte, ein Lied sang und seinem Widersacher mit der Pistole drohte.

Die Alphorn-Gruppe Altburg gefiel mit weniger fremd klingenden Titeln als Accordissimo. Die Bläser gaben sich zufrieden mit Titeln wie «Die Sörenberger», «Hörngräbler», «Uf de Höchalp», «Mis Glarnerland». Aber wie nach den Vorführungen des Accordissimo-Ensembles wurden gleich mehrere Zugaben gewünscht. Zum Schluss, diskret begleitet von der Melodie «Ewige Liebi», durften Erika Kuczynski und Hugo Limacher, Leiter der Alphorn-Gruppe, je ein kleines Geschenk für ihren Einsatz entgegennehmen. Nach dem musikalischen Schlussbouquet leerten sich der Saal und

der Tombolatempel allmählich, doch im Accordissimo-Kafi ging bei einem «Örgeli-Kafi» oder einem Gläschen Wein mit Hintergrundmusik noch geraume Zeit die Post ab.

Beim Spielen der arrangierten Titel hingegen funktioniere nicht alles ganz ohne Noten. Apropos Noten: Etliche davon seien für heute zwar gesponsert worden, doch benötigte Accordissimo immer wieder solche, sagte Kuczynski. «Deshalb können Sie am Schluss des Konzerts, falls es Ihnen gefallen hat, einen Obolus ins Handörgelikässeli legen.» Und ob es gefallen hatte: Anhaltender Applaus und Wünsche nach Zugaben bestätigten, dass das Publikum begeistert war. «Auf Zugaben sind wir vorbereitet», witzelte die Präsidentin. Aber vorher gelte es noch etwas ernst. Nach den Vorführungen von «Uptown Girl» von Billy Joel und anderen Melodien erschien die Formation Surprise, in welcher Dirigent Roger Bär höchstpersönlich die Tasten kitzelte.

Treffer und Nieten

Die Tombolose gingen in der Pause weg wie frische Weggli. Kein Wunder, bei den schönen Gaben: Wer möchte nicht ein iPod der neusten Generation gewinnen?

Aus dem Korb mit den Nieten fischte ein Schüler mit verbundenen Augen ausgerechnet das Lösli mit seinem Namen heraus und als zweites jenes seiner Mutter. Der Gemüsekorb ging dann aber doch an einen anderen Gast. «Auch das ist Musik», meinte die glückliche Gewinnerin lächelnd.



Rock-, Pop-, Disco- und Schlagerklassiker spielten die Musiker von Accordissimo an ihrem Jahreskonzert. Foto: Urs Brunner